

FDP Neu-Anspach

# LIBERALE RUNDE FEIERT EINJÄHRIGES

01.10.2024



## Liberaler Runde feiert Einjähriges FDP fordert klare Handlungen in Sachen Taunusbahn

Vor einem Jahr gestartet, hat sich die Liberale Runde der FDP-Ortsverbände Usingen, Wehrheim und Neu-Anspach zu einem gefragten Austausch über politische Themen entwickelt.

Dabei geht es nicht nur um die Entwicklung in den drei beteiligten Kommunen, sondern auch um Land und Bund. Vier Mal im Jahr laden die Vorsitzenden der drei FDP-Ortsverbände zum Dialog ein, dabei wechselt die Gastgeberrolle. Jetzt fand die Runde zum einjährigen Bestehen statt. Im Bembel & Gretel in Usingen debattierten 35 interessierte Bürger aus dem Hochtaunuskreis leidenschaftlich.

Usingens FDP-Vorsitzender Bernd Büchner übernahm die Moderation. Die ersten 60 Minuten wurde über fest-



Zum einjährigen Bestehen trifft sich die Liberale Runde im Bembel & Gretel in Usingen. FOTO: PRIVAT

gelegte Themen und in offener Runde diskutiert. „Das hat sich bewährt. Nach einer guten Stunde gehen die Teilnehmer dann in den persönlichen Dialog“, sagt Wehrheims FDP-Vorsitzender Andreas Bloching. Diesmal im Mittelpunkt der Diskussion: Das Desaster im Zugverkehr der RB 15 und der wieder ein-

mal bevorstehende Notverkehr, der insbesondere die Menschen im Usinger Land weiter auf eine große Belastungsprobe stellt.

Klarer Tenor der liberalen Runde: Das Fass des Zumutbaren auf der Taunusbahn ist längst übergelaufen, die verantwortliche Politik im Hochtaunuskreis müsse endlich

handeln. „Lippenbekenntnisse bringen uns dabei nicht weiter“, beklagte ein Teilnehmer. Man nehme zwar zur Kenntnis, dass Landrat Ulrich Krebs (CDU) und die Bürgermeister im Hochtaunuskreis die Ausfälle bei den Wasserstoffzügen der Taunusbahn nicht mehr hinnehmen wollten, aber ohne Taten seien diese Worte nichts wert. Es sei ein Armutszeugnis, dass der Landkreis sich von Zughersteller Alstom und Betreiber Start GmbH immer wieder vorführen lasse.

Die Versorgung des Landkreises mit ausreichend Energie war weiteres Thema des Abends. Die Gemeinden und Städte müssten zusammen mit dem Hochtaunuskreis verstärkt daran arbeiten, möglichst energieautark zu werden. Ideen und Ansätze

wurden geäußert. Die drei FDP-Ortsverbände wollen deshalb in gesonderter Runde zusammenfinden, um das Thema zu vertiefen und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, die dann in die entsprechenden Gremien eingebracht werden können.

Auch wenn es bis zur nächsten Bundestagswahl noch rund ein Jahr ist: Die Liberalen im Usinger Land wollen die Wahl zu einem zentralen Diskussions-Thema in ihrer nächsten Liberalen Runde machen. Dann wird der Ortsverband Neu-Anspach um seinen Vorsitzenden Stefan Ziegele wieder in der Gastgeberrolle sein. Der genaue Termin (voraussichtlich im November) wird noch bekanntgegeben. Infos gibt es auch unter [www.fdp-wehrheim.de](http://www.fdp-wehrheim.de). red